



Sammlung Theaterzettel

Die Zauberflöte

Reznicek, Emil Nikolaus von

1898-05-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 30. Mai 1898.

Dreißundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B.)

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister von Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Sarastro	Herr Döring.	Genien	Frl. Fries.
Tamino	Herr Abel.	Erster Priester	Frau Springer.
Die Königin der Nacht	Frau Fiera.	Priester	Frau Schilling.
Pamina, ihre Tochter	Frau Sorger.	Geharnischte Männer	Herr Marg.
Papageno	Herr Kromer.	Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.	Herr Schödl.
Papagena	Frl. Hübsch.		Herr Starke I.
Monostatos, ein Mohr	Herr Rüdiger.		Herr Erl.
Frauen der Königin	Frl. Heindl.		Herr Marg.
	Frl. Wagner.		
	Frl. Spiegel.		

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 1/2 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Eintrittspreise:	
Parterrelogen	Mt. 4.— per Platz	Parterrelogen 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz
Loge I. Rangs	" 4.50 " "	2. Reihe	" 4.50 " "
Loge II. Rangs	" 2.50 " "	Loge II. Rangs 1. Reihe	" 3.50 " "
		2. u. 3. Reihe	" 3.— " "
		Loge III. Rangs, 1. Reihe	" 2.50 " "
		2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
		Sperrelog im Parquet	" 4.— " "
		Schloß im Parquet	" 3.— " "
		Parterre	" 2.— " "
		Proszeniums-Loge III. Rangs	" 1.50 " "
		Galleriologe	" 1.— " "
		Gallerie	" —.50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenderger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwetzingen, Hockenheim geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 05 Min. hier ab.

Mittwoch, den 1. Juni 1898. 90. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Spielt nicht mit dem Feuer.

Lustspiel in 3 Akten von G. zu Putlig.

Darauf: Neu einstudirt:

Sie hat ihr Herz entdeckt.

Lustspiel in 1 Akt von Wolfgang Müller von Königswinter.

Anfang 7 Uhr.